

## Energiestadt Wädenswil auf dem Weg zu Gold

**Im Rahmen der kürzlich erfolgten Bewertung als Energiestadt (Re-Audit), erreicht Wädenswil neu 72 der möglichen 100 Prozentpunkte. Die Anstrengungen der Stadt Wädenswil in den vergangenen Jahren zahlen sich aus und führen bei der dritten Zertifizierung als Energiestadt zu einer deutlichen Steigerung. Das energiepolitische Ziel zur Erreichung des Energiestadt-Labels «Gold» (75 Prozentpunkte) bis zum nächsten Re-Audit im Jahre 2022 rückt damit in greifbare Nähe.**

Alle vier Jahre müssen sich sämtliche Schweizer Energiestädte einer Bewertung unterziehen lassen, um ihr bereits erhaltenes Label zu bestätigen. Aus einem Katalog mit rund 80 möglichen Massnahmen in sechs verschiedenen Themenbereichen, wird der Erfüllungsgrad einer Energiestadt auf Herz und Nieren geprüft und gesamthaft in Prozentpunkten des möglichen Umsetzungspotenzials ausgewiesen.

Seit der Erstzertifizierung 2010 hat sich die Energiestadt Wädenswil in der Gesamtbewertung von 54 auf 62 Prozentpunkte im 2014 und im 2018 auf 72 Prozentpunkte gesteigert. Diese starke Verbesserung ist auf die aktive Energiepolitik mit konkreten Umsetzungsmassnahmen zurückzuführen. Grundlage dafür ist der Mitte 2015 in Kraft gesetzte «Masterplan Energie 2020+», als Planungsinstrument für eine langfristige Energie- und Klimapolitik der Stadt Wädenswil.

### **Wirkungsvolle Massnahmen umgesetzt**

Mit verschiedenen, in den vergangenen vier Jahren umgesetzten Massnahmen konnte Wädenswil punkten. Mit der Schaffung einer 30%-Stelle einer Energiebeauftragten seit Herbst 2015 wurde den Energiethemen mehr Gewicht verlieht. Mit der Einführung einer Energiebuchhaltung für die stadt eigenen Gebäude und Anlagen sowie einem Energiemonitoring für das gesamte Stadtgebiet wird der Energiehaushalt laufend analysiert, gesteuert und wo nötig optimiert.

Bei der Energieversorgung konnte der Anteil erneuerbarer Energien sowohl im Bereich Wärme als auch beim Strom weiter ausgebaut werden. Neben der Steigerung der Biogas-Anteile gilt auch die energetische Sanierung der Sportbauten Untermosen als erwähnenswert, auf deren Dachflächen eine grosse Photovoltaikanlage installiert wurde.

Wädenswil engagiert sich auch im Bereich der energetisch sinnvollen Gebäude modernisierung. Anlässlich einer Info-Veranstaltung im Herbst 2017 zum Thema von

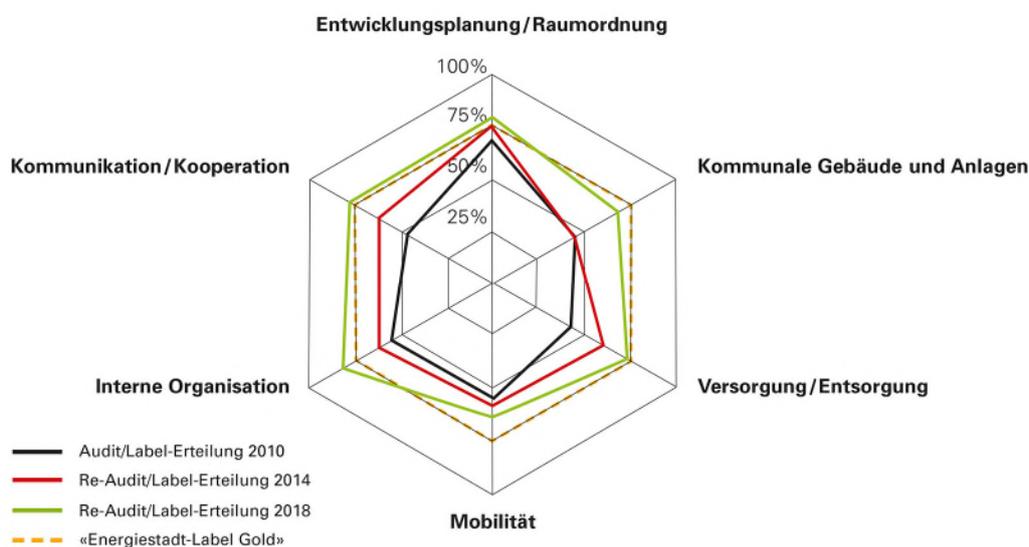
energetisch sinnvollen Gebäudemodernisierungen wurde eine attraktive GEAK®Plus-Aktion lanciert. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer profitieren dabei noch bis Ende 2019 von einer vergünstigten Gebäudeanalyse mit Massnahmen-Empfehlungen.

Mit dem «Smart City Tower» – ein intelligenter Lichtmast, der gleichzeitig Umweltdaten liefert, öffentliches WLAN und Ladestation für E-Autos vereint – hat Wädenswil in Kooperation mit verschiedenen Partnern erste Schritte auf dem Weg zu einer intelligent vernetzten Stadt unternommen und damit Ende 2017 national für Aufmerksamkeit gesorgt.

### Gold bis 2022

Von den insgesamt 241 Schweizer Energiestädten sind aktuell 45 mit dem Goldlabel ausgezeichnet. Ab 2022 möchte auch Wädenswil zur «Champions League» der Energiestädte gehören, die mindestens 75% ihres Potenzials ausschöpfen. Der grösste Handlungsbedarf besteht in Wädenswil in den Bereichen «Kommunale Gebäude und Anlagen» und im Bereich «Mobilität». Begegnen möchte man dem mit einer Immobilienstrategie (langfristige Investitions- und Sanierungsplanung) sowie einem Konzept für den Langsamverkehr und einem Mobilitätsmanagement für das ganze Stadtgebiet.

«Schritt für Schritt in eine nachhaltige Energiezukunft», wie der zuständige Stadtrat Ernst Brupbacher sagt. «Nur so und im aktiven Dialog mit der Bevölkerung, mit dem Gewerbe sowie den Forschungs- und Bildungsinstitutionen können wir uns zielführend weiterentwickeln und bis 2022 das anvisierte Goldlabel erreichen».



**Bildlegende:** Die Entwicklung der Energiestadt Wädenswil von 2010 bis 2018.

### Medienkontakt:

Ernst Brupbacher, Stadtrat Werke, Tel. 079 352 69 03

Sophia Rudin, Energiestadt-Beauftragte, Tel. 044 789 75 08